

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

No. 128. Freitag, den 5. November, 1819.

Die katholische Bürgerschule in Leipzig.

(F o r t s e t z u n g.)

Zu der öffentlichen Prüfung, welche am 22sten Septbr. als am Schlusse des dritten Jahres angestellt worden ist, und wobei eine größere Anzahl Theilnehmer sich einfand, als das Lokal eigentlich fassen konnte — hatte der geachtete und beliebte Hr. Director eingeladen durch ein Programm, in welchem derselbe Nachricht gibt von dem Vorsteher, den Lehrern und ihrem Wirkungskreise, den Lehrgegenständen, Uebersicht der unterrichteten Kinder, — in diesem Jahr belief sich die Anzahl auf 107 — und derer, welche durch Fleiß und sittliches Betragen in beiden Klassen sich vorthellhaft auszeichneten, auf 25. —

Als Director und Katechet führt der Kaplan, Hr. Joseph Müller die Aufsicht über diese Bürgerschule, und lehrt in beiden Klassen den Katechismus, biblische Geschichte und erklärt an Sonntagen in der Kirche, die christliche Lehre.

Hr. Ant. Leimer lehrt in der zweiten Klasse: Lesen der Druck- und Handschriften; deutsche Sprachlehre, verbunden mit Rechtschreibung und Anleitung zu schriftlichen Aufsätzen; Rechnen; Katechismus wiederholungsweise; Naturgeschichte und Naturlehre, verbunden mit den Anfangsgründen der Gewerbkunde; Erdbeschreibung; endlich auch Unterricht im Singen und in der Musik. Für die erste Klasse: Anfangsgründe der Sprachlehre, der Rechtschreibung, der Naturgeschichte und der Erdbeschreibung.

Hr. Joseph Lehnert lehrt in beiden Klassen das Schönschreiben, in der ersten allein aber Lesen nach der Lautmethode, Katechismus, vorbereitung- und wiederholungsweise, Rechnen, beschäftigt mit Verstandesübungen und ertheilt auch in der Musik Unterricht.

Hr. Prof. und Univers.-Baumeister Siegel unterrichtet im Zeichnen,

Hr. M. Gottfr. Günther in der franz. Sprache und

Alle Theodore Mazza im Stricken,